Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35428
Copyright: Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift

leydn̄ / vnd ob er das nicht leydn̄ wolt / vnd auch
auff dem selbn̄ beharret vnd bestund / so sol man
in aus ewr gemainschafft treibn̄. Wan dasselb
geschicht nicht von hertikait / sunder auspaurmh-
zikait / darumb das er / mit solcher schamlicher
vermayllung / die andern̄ auch icht verderb. Vnd
das ich dan̄ von dem vnzimlichn̄ anplick gered
hab / des geleichn̄ sol man auch haltn̄ in andern̄
dingn̄. wo man das vindn̄ mag / in verpietn̄. in
meldn̄ / in ȯberwindn̄ / in vrtailn̄ der sünd / sol man
es / fleissiklich vnd trewlich haltn̄ / mit lieb der me-
schn̄ / vnd mit hals der sünd / ~~sol man es fleissig-~~
~~klich vnd trewlich haltn̄ mit lieb~~. Welcher aber
in so grofs ȯbel viel / das er haimleich brieff / oder
ander ding von etwem nam / bekent er das selber
williklich / so sol man es im ȯbersehen / vnd got für
in pittn̄. Ob man in aber begreifft / vnd darzu ȯb-
wint / so sol er nach dem willn̄ des Brobst / oder des
pischofs / swärleicher gepessert werdn̄. Das viert cap.

Ewr klayder süllt ir haben pey einander
vnder ains oder zwayer gewalt / oder als
vil / als ir darzw notdurft ist das man
sy schut vnd besech / das sy von den schaben nicht
gelaidigt werdn̄ / Vnd recht als ir gespeist werdt
von ainen keller. alzo des geleichn̄ süllt ir auch
geklaidt werden̄ aus ainer gewant kamer. Ob
es dan gesein mag / so süllt ir nicht achtn̄ / noch
sorg haben / was man euch klaider fürlegt / nach